



# **ZUSATZBESTIMMUNGEN DES TENNISVERBANDES PFALZ E.V.**

## **ZU DEN MANNSCHAFTSWETTKÄMPFEN DER AKTIVEN UND SENIOREN\*INNEN 2024**

**Stand: Oktober 2023**

**Ergänzend zur Wettspielordnung des Tennisverbandes Rheinland-Pfalz gelten folgende Fristen und Regeln für die Mannschaftswettkampfrunde der Aktiven und Senioren\*innen 2024.**

**Gemäß § 1, Nr. 3 der Wettspielordnung (WSpO) des TV Rheinland-Pfalz - Fassung 2024 - werden folgende Zusatzbestimmungen (ZB) des TV Pfalz erlassen:**

**Änderungen sind rot markiert**

<b>§ 1 Geltungsbereich</b>
zu Punkt 3: Bei allen Mannschaftswettbewerben müssen die Zusatzbestimmungen befolgt werden.



#### § 4 Teilnahmeberechtigung

##### zu Punkt 4:

An der zusätzlich angebotenen **Mixedrunde** des Tennisverbandes Pfalz dürfen auch Spieler\*innen teilnehmen, die für andere rheinland-pfälzische Tennisvereine Wettkampfrunde gespielt haben.

Spielt der\*die Spieler\*in in einem anderen Landesverband die Wettkampfrunde, so entscheidet dieser über dessen\*deren Spielberechtigung in der Mixedrunde des Tennisverbandes Pfalz. Die Spielberechtigung muss der Geschäftsstelle des Tennisverbandes Pfalz bis zum Meldeschluss der namentlichen Mannschaftsmeldung vorliegen (Weitere Hinweise im Infoblatt Mixed).

Abweichend von der Wettspielordnung des Tennisverbandes Rheinland-Pfalz (WspO) dürfen Spieler\*innen, die sowohl **Doppel- als auch Einzelrunde** spielen, für max. zwei Vereine gemeldet werden. Beachten Sie auch hierzu nochmals die Hinweise im Infoblatt der Doppelrunde.

##### zu Punkt 4:

„Spielberechtigung von Spielerinnen/Spielern in zwei Altersklassen“ unterliegt folgenden Regelungen:

1. Das **Spielen in zwei Altersklassen** ist in max. zwei Vereinen möglich (§ 4.5 WSpO). Weiterhin gelten die Regularien für Spielgemeinschaften, die aus den exakt selben Vereinen bestehen. Da eine Spielgemeinschaft (SG) wie ein eigener Verein behandelt wird, kann auch in einer zweiten SG, bestehend aus unterschiedlichen Vereinen, gemeldet werden. Ein Spieler kann nur im eigenen Verein oder einer weiteren SG des Heimvereins in einer zweiten Altersklasse gemeldet werden.
2. Die Wettbewerbe der **Herren Doppel 60, 65, 70 und 75 sowie der Damen Doppel 55, 60 und 65** sind davon ausgenommen. Somit können Spieler sowohl in den jeweiligen Einzelkonkurrenzen als auch in den Doppelwettbewerben innerhalb von max. zwei Vereinen je in max. zwei Altersklassen gemeldet und eingesetzt werden (**zu beachten ist: Spieler\*innen, die mehr als einmal in den Oberligen oder einer höheren Spielklasse eingesetzt wurden, verlieren ihre Spielberechtigung für Mannschaften der Doppelrunde – unabhängig der Spielklasse – entgegen § 13 Punkt 7 WspO – weitere Infos dazu finden Sie im Infoblatt Doppelrunde**).

#### § 6 Konkurrenzen und Spieltermine

- Über die Klassen- und Gruppeneinteilung sowie die Anzahl der Mannschaften pro Gruppe entscheidet der Sportwart zusammen mit seinen Spielleitern. **Die Pfälzigen sollen in der Regel aus acht Mannschaften, die A-Klassen aus sieben Mannschaften und ab den B-Klassen aus sechs Mannschaften (regionale Einteilung) bestehen.**



- Der Spieltag der Damen 60 (als 4er-Wettbewerb) ist in der Saison 2024 der Montag (siehe Anmerkungen dazu im Infoblatt Aktive und Senioren\*innen 2024).
- Die Mindestmeldezahl für eine Konkurrenz liegt bei vier Mannschaften. Bei dieser Anzahl von Mannschaften wird eine Vor- und Rückrunde gespielt. Bei weniger als vier Mannschaften wird die Konkurrenz nicht gespielt. Es erfolgt eine gezielte Abfrage auf Änderung der Altersklasse oder Mannschaftstärke.

## Aufstiegs- und Abstiegsregelung:

- In allen Erwachsenenkonkurrenzen steigen im Spieljahr 2024 (vorbehaltlich der Entscheidung des Erweiterten Sportbeirates TV Rheinland-Pfalz) der Gruppensieger der Pfalzligen direkt in die Verbandsliga auf. Beachten Sie hierbei aber die Aufstiegsregelung im Infoblatt Aktive und Senioren\*innen 2024.
- Ab der A-Klasse abwärts steigen die Gruppensieger jeder Klasse in die jeweils höhere Spielklasse auf. Die Gruppenletzten und - vorletzten, mit Ausnahme der jeweils untersten Spielklassen, steigen in die nächst niedere Spielklasse ab.
- Steigt aus der Verbandsliga (§ 8 WspO) keine Mannschaft ab, oder werden durch Abmeldungen Plätze frei, werden diese in folgender Reihenfolge durch Nachrücker besetzt (Pfalzliga bis C-Klasse):
  1. Die punktbesten Zweitplatzierten der nächst unteren Spielklassen bekommen den nachträglichen Aufstieg angeboten.
  2. Steigt aus der Verbandsliga mehr als eine Mannschaft ab, können die Mannschaften, die deswegen zusätzlich absteigen müssen, obwohl sie weder Letzter noch Vorletzter ihrer Tabelle sind, in der bisherigen Spielklasse verbleiben.
  3. Mannschaften, die die bisherige Altersklasse aufgeben (WspO § 9.4) und geschlossen in die nächsthöhere AK wechseln, sowie Mannschaften deren Antrag gem. WspO § 9.3 genehmigt wurde.
  4. Mannschaften, die neu gemeldet werden und eine Neueinstufung nach ZB TV Pfalz § 9.2 beantragen.
  5. Absteiger (Tabellenvorletzter oder Tabellenletzter) können in der bisherigen Spielklasse verbleiben.
- Verzichtet ein Gruppenerster auf den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse, so steht dieser automatisch als Absteiger in die nächst untere Klasse fest. In begründeten Ausnahmefällen kann von dieser Regel abgesehen werden. Die spielleitende Stelle prüft den Antrag (schriftlich oder per Mail an die Geschäftsstelle) und trifft eine Entscheidung.



## § 9 An- und Abmeldungen von Mannschaften

### Grundregel zu 4er-Mannschaften:

Folgende Regelungen gilt es bei den 4er-Mannschaften zu beachten:

- Innerhalb einer Altersklasse dürfen auch zwei oder mehr 4er-Mannschaften gemeldet werden.
- Die 4er-Mannschaft kann letztlich nur die letzte Mannschaft innerhalb einer Altersklasse bilden - d.h. bei zwei oder mehr Mannschaften in einer Altersklasse (parallel 6er und 4er) muss die erste Mannschaft grundsätzlich die 6er-Mannschaft sein.
- Bei einem Wechsel von 4er- auf 6er-Mannschaft u.u. kann mit der Mannschaftsmeldung ein Antrag auf entsprechende Einstufung in der neuen Konkurrenz gestellt werden. Dieser Antrag wird von der spielleitenden Stelle überprüft und entsprechend der Entscheidung behandelt.

### zu Punkt 3:

Im Rahmen eines Altersklassenwechsels kann auf Antrag eine Erwachsenenmannschaft ohne Abmeldung der bisherigen Altersklasse von der spielleitenden Stelle abweichend von § 9 Nr. 2 WspO bis zur höchsten Spielklasse des jeweiligen Bezirksverbandes unter bestimmten Bedingungen, die der jeweilige Bezirksverband festlegt, auch oberhalb der untersten Klasse eingestuft werden:

1. Ein freier Platz in der beantragten Spielklasse muss vorhanden sein.
2. Altersklassenwechsel von 4 Spieler\*innen (bei 6er-Mannschaften) und 3 Spieler\*innen (bei 4er-Mannschaften).
3. Die nach § 9.3 a) benannten Spieler\*innen müssen bereits im zurückliegenden Jahr für den antragstellenden Verein in einer Mannschaft gemeldet worden sein.
4. Die LK-Zuordnung der nach § 9.3 a) benannten Spieler\*innen muss mindestens der Durchschnitts-LK (**Stand 10.12.2023**) der beantragten Spielklasse entsprechen.
5. Die nach § 9.3 a) benannten Spieler\*innen müssen auf der namentlichen Meldung der neu eingruppierten Mannschaft erscheinen. Geschieht dies nicht, wird diese Mannschaft nach Abschluss der namentlichen Meldephase (vgl. hierzu § 9.5) automatisch wieder abgemeldet und es ist eine Bearbeitungsgebühr von 150,- € zu entrichten.

Die Einstufung von Mannschaften kann in der Saison 2024 nur schriftlich beantragt werden. Der Antrag wird von der spielleitenden Stelle geprüft und zeitnah zur Gruppeneinteilung 2024 entschieden (siehe Auf- und Abstiegsregelungen). Ein Anspruch auf eine solche Eingruppierung besteht nicht. Ein Antragsvordruck ist auf der Homepage der zuständigen Geschäftsstelle hinterlegt und bis zum 10.12. einzureichen.



## § 11 Pflichten des gastgebenden Vereins

### zu Punkt 1.1:

Für Spielklassen ab Pfalzliga und darunter müssen bei allen Wettbewerben zum angesetzten Spielbeginn zwei Wettspielplätze pro Mannschaft zur Verfügung stehen, höhere Gewalt und wetterbedingte Problematiken sind hiervon ausgenommen. Stehen bis 30 Minuten nach dem angesetzten Spielbeginn keine zwei Wettspielplätze zur Verfügung, so hat der Heimverein das Spiel mit 0:9 Matchpunkten (0:6 Matchpunkten bei 4er Mannschaften) verloren. Jugendspiele dürfen ihre laufenden Spiele zu Ende führen (siehe hierzu § 12,2.1). Bitte beachten Sie des Weiteren den § 12 der WspO „Spilleitung durch den Oberschiedsrichter“.

### Zu Punkt 1.4:

Für die Pfalzligen können entgegen der WspO auch gespielte Bälle (**sehr guter Zustand**) für die Doppelspiele verwendet werden. Hier entscheiden die Mannschaften selbst über die Notwendigkeit abhängig vom Zustand der Bälle. Findet keine Einigung statt, so gilt weiterhin die Regelung der WspO.

## § 13 Mannschaftsaufstellung

### zu Punkt 7:

Dies gilt auch rückwirkend für den Einsatz von Spielerinnen und Spielern der LK 1.0-10.0 in Konkurrenzen, die zeitversetzt spielen bzw. später starten (**Damen und Herren Aktive**). Die Ergebnisse werden bei Verstößen rückwirkend nach § 19 Punkt 5 korrigiert.

## § 14 Spielvorbereitung und Spielbeginn

### zu Punkt 4:

Für jeden fehlenden Spieler im Einzel wird in allen Altersklassen der Pfalzligen ein Ordnungsgeld von € 25 erhoben.



## § 22 Protest

zu Punkt 2:

Proteste sind jeweils **unmittelbar** an die **zuständige spielleitende Stelle** (ZSB zu § 3 WSpO) - hier: die Geschäftsstelle des Tennisverbandes Pfalz - **schriftlich** zu richten (**zu beachten ist der § 22 Punkt 1 bis 7**) und im **Spielbericht schriftlich sowie digital in TORP** einzutragen.

## § 26 Härtefallregelung

In dringenden, unaufschiebbaren Fällen in den Pfälzigen und den Spielklassen darunter können die spielleitenden Stellen in Verbindung mit dem Präsidium des Tennisverbandes Pfalz in Ergänzung oder entgegen der Wettspielordnung sowie den Zusatzbestimmungen eine Härtefallregelung treffen.